



Mit Puppentheater Geld für Schulhofgestaltung gesammelt

Für die Neugestaltung des Schulhofs an der Grundschule Klettham hat sich Puppenspielerin Beate Welsch engagiert. Sie gab kostenlos zwei Aufführungen in der Turnhalle, einmal für die Erst- und Zweitklässler, danach für die Schüler der dritten und vierten Klassen. Rektor Wolfgang Hipper bedankte

sich dafür bei ihr mit einem Blumenstrauß. Denn die Kinder, welche die Aufführung des Märchens von der Suche nach der blauen Kugel mucksmäuschenstill verfolgten, hatten auf Beschluss des Elternbeirates je fünf Mark Eintritt bezahlt. Etwa 1500 Mark sind so zusammengekommen. Welsch setzte bei

der Aufführung für die Kleineren den Kasperl ein, bei den Größeren war es ein Geschichtenerzähler, der vom Zauberer berichtete, der nicht genug Macht an sich reißen konnte und die Prinzessin Sonnenschein entführte, damit ihm deren Verlobter Prinz Ferdinand die blaue Kugel holt. Mit

der blauen Kugel kann man in die Zukunft sehen – für den Zauberer das erstepenswerteste Gut. Ob er damit glücklich wird, sei aber hier nicht verraten, denn sonst ist die Spannung für all diejenigen dahin, welche die Aufführung später noch sehen werden.

brü/Foto: Brückner